

Coesfeld



Planungswerkstatt zur Verkehrslenkung



COESFELD. In der Hohen Lucht wird es aufgrund des dort geplanten Bauvorhabens in einigen Wochen eine längere Straßensperrung geben. Die Stadtverwaltung lädt zu einer Planungsworkstatt ein, um im Gespräch mit betroffenen Anliegern auszuloten, wie der Verkehr umgeleitet werden könnte. Sie findet Montag (19. 9.) um 19 Uhr im

Rathaus statt. „Wir haben innerhalb der Verwaltung mehrere Varianten erarbeitet, die einer Verlagerung des Verkehrs in den Bereich Seminarstraße/Wetmarstraße entgegen wirken können“, informiert Bürgermeisterin Eliza Diekmann. Wer dabei sein möchte, kann sich bei ihr anmelden: eliza.diekman@coesfeld.de.

Zitat

„Rechtsextremismus ist eine Herausforderung für unsere Gesellschaft und unsere freiheitlich demokratische Grundordnung. Dieser stellen wir uns als Coesfelder Gemeinschaft und sagen nein zu Hass und Hetze.“

Florian Klostermann, Vorsitzender des Stadtmarketing-Vereins, zur Kampagne „Unser Rasen bleibt grün“

Nachrichten

Versuchter Einbruch am Baakenesch

COESFELD. Erfolglos haben Unbekannte versucht, die Tür eines Hauses am Baakenesch aufzubrechen. Der Einbruchversuch soll sich im Zeit-

raum von Donnerstag (8. 9.), 22.30 Uhr, bis Montag (12. 9.), 15 Uhr ereignet haben. Die Polizei bittet unter Tel. 02541/140 um Hinweise auf die Täter.

DER ENERGIESPARTIPP

Täglich präsentiert von



Augen auf beim Fernsehkauf

COESFELD. Das Energielabel auf Fernsehern gibt Hinweise darauf, wie viel Strom eingespart werden kann. Geräte der Klasse A verbrauchen circa 70 Prozent weniger Strom als ineffizientere Modelle der Klasse F. Somit lohnt sich der Kauf auch, sollte die Anschaffung etwas teurer ausfallen. Beim Einsparen von Stromkosten haben Bildschirme mit moderner LED-Technologie die Nase vorn.



Das richtige Fernsehgerät kann bis zu 70 Prozent Energie einsparen. Foto: pixabay

Kontakt

AZ-Presserhaus
Rosenstraße 2
48653 Coesfeld
☎ 9210, Fax 92 11 29

Geschäftsstelle
Mo.-Do. 8.30-13 Uhr
und 14-16 Uhr
Fr. 8.30-13 Uhr

Redaktion Coesfeld
☎ 92 11 51
Fax 92 11 55
coesfeld@azonline.de

Anlieger kritisieren den Verkehrsversuch in der Laurentiusstraße

Mehr Belastung statt Beruhigung

Von Christine Tibroni

COESFELD. Die Anlieger der Laurentiusstraße sind sauer. Der Verkehrsversuch, der seit Beginn der Sommerferien in ihrer Straße läuft, habe in keinsten Weise die von ihnen gewünschte Verkehrsberuhigung gebracht. Im Gegenteil. Die Straße werde stärker und schneller befahren als vor dem Versuch, so der Tenor bei einer kleinen Anliegerversammlung mit etwa 20 Teilnehmern, initiiert von der Allgemeinen Zeitung. „Das ist ja auch kein Wunder, wenn man die Durchfahrt erleichtert, statt erschwert“, so ein Anlieger, der damit auf die geänderte Parkregelung anspielt. Parkten Fahrzeuge vor dem Versuch auf der Fahrbahn und engten diese somit ein, stehen die Autos heute in markierten Flächen, die einen Teil des Gehwegs beanspruchen. Die Folge: Mehr Platz auf der Fahrbahn, komfortableres Durchfahren – die Laurentiusstraße, die schon immer gerne genutzt wurde, um Bahnhofstraße und Dülmener Straße zu umgehen, scheint für den motorisierten Verkehr attraktiver geworden zu sein. „Es fahren auch mehr Busse durch. Und Lkw, die hier eigentlich gar nicht her dürfen“, ärgert sich ein Senior.

Für Radfahrer und Fußgänger sei die Situation hingegen unkomfortabler, unübersichtlicher und unsicherer geworden, so die Einschätzung der Anlieger. Die Radfahrer müssen nämlich nun auf der Fahrbahn fahren. Die Fußgänger, Menschen im Rollstuhl oder mit Kinderwagen haben derweil auf dem Gehweg einen Hindernis-Parcours zu bewältigen. Die Hindernisse: parkende Kfz und – auch das gehört zum Versuch – Poller,



In der Laurentiusstraße läuft seit einigen Wochen ein Verkehrsversuch, der nach Einschätzung der Anlieger dazu führt, dass die Straße stärker und schneller (oben links) befahren wird. Weil ein Teil des Gehwegs als Parkfläche genutzt wird (unten links), müssen die Radfahrer auf der Straße fahren, was allerdings trotz entsprechender Hinweisschilder längst nicht immer beachtet wird (rechtes Bild).

Fotos: Christine Tibroni

keine Kontrollen durch Ordnungsamt (ruhender Verkehr) und Polizei (fließender Verkehr) stattfinden. Ein Vorwurf, den die ange-

keine Kontrollen durch Ordnungsamt (ruhender Verkehr) und Polizei (fließender Verkehr) stattfinden. Ein Vorwurf, den die ange-

„Ich wundere mich, dass noch nichts passiert ist.“

Ein Anlieger

sprochenen Behörden so nicht stehen lassen wollen. Sowohl Ordnungsamt als auch Polizei seien mehrfach vor Ort gewesen. Dem Hinweis der Bürger, dass in der Straße häufig schneller als



Tempo 30 gefahren werde, will die Polizei aber noch einmal in Form von Geschwindigkeitsmessungen nachgehen, teilt ein Sprecher der Polizei Coesfeld auf Anfrage mit.

Und noch eine Sorge treibt die Anlieger um. „Der Aufwand, der mit Schildern, Pollern und Markierungen betrieben wurde, sieht gar nicht nach einem Versuch aus, sondern vielmehr nach einem Dauerzustand“, meint eine Nachbarin. Diese Befürchtung räumt Stadtsprecherin Andrea Zirkel aus. Sie spricht weiterhin von einem Verkehrsversuch, an dessen Ende es eine Bürgeranhö-

zung mit den Anliegern geben wird. Danach soll entschieden werden, wie es mit der Laurentiusstraße weitergeht.

Im Gespräch mit der Allgemeinen Zeitung äußern Anlieger den Wunsch, dass Maßnahmen ergriffen werden, die das Durchfahren ihrer Straße unattraktiver machen. „Dazu könnten Aufpflasterungen auf der Straße oder eine längere Rotphase der Ampel an der Kreuzung Bahnhofstraße beitragen“, lautet ein Vorschlag. Manch einer wünscht sich auch, dass die Parkplätze wieder auf die Fahrbahn verlegt werden.

Aktionsbündnis hat sich in Coesfeld formiert

Benefiz-Fußballturnier gegen Rechts

Von Detlef Scherle

COESFELD. Ein neu gegründetes Bündnis in Coesfeld lädt am Sonntag, 25. September, unter dem Motto „Unser Rasen bleibt grün“ zu einem Benefiz-Fußballturnier ein. Es wendet sich laut Presse-Info „gegen Diskriminierung, Intoleranz und Rassismus“. Der Erlös soll in ein Crowdfunding-Projekt zur Finanzierung von Trikots fließen.

„Für uns ist es wichtig, das Thema nicht unter den Tisch fallen zu lassen, sondern aktiv zu werden und um Sensibilisierung zu werben“, betont Bürgermeisterin Eliza

Diekmann gegenüber der AZ. Neben der Stadt sind als Partner die Sportvereine SG Coesfeld 06, DJK Eintracht Coesfeld und DJK Vorwärts Lette, Rock am Turm, die katholische Pfarrgemeinde Anna Katharina, der Stadtmarketingverein Coesfeld und Partner, Schierz & Söhne sowie das Kinderzentrum Westmünsterland dabei.

Mitmachen am 25. September von 10 bis 16 Uhr in der Weiling Arena (Kampfbahn B an der Osterwicker Straße) können bunt zusammengewürfelte Hobby-Teams aus Firmen, Nachbarn, Vereinen, Gruppen und Freundeskreisen mit je-



Das Logo der konzertierten Aktion gegen Rechts.

weils fünf Teilnehmern jeden Alters. Sie können sich ab sofort unter der E-Mail-Adresse unserrasenbleibt-gruen@gmail.com anmel-

den. Das Besondere an dem Turnier: „Die lustigste und bunteste Mannschaft gewinnt“, erläutert Eliza Diekmann.

Und weitere Gewinner sollen die Fußballmannschaften von SG und DJK Coesfeld und Lette sein. Denn mit den Erlösen des Tages, an dem ein buntes Rahmenprogramm mit Info-Ständen zum Thema, vielfältiger Kinder-Belustigung, Live-Musik und Verpflegung angeboten wird, sollen über eine Online-Plattform der VR-Bank möglichst viele Trikot-Sätze gesponsort werden.

Das Kampagnemotto „Unser Rasen bleibt grün“

soll auf die Trikots gedruckt werden.

Die Beteiligten rühren nun die Werbetrommel für das Event. „Ich finde es wichtig, dass wir gemeinsam ganz viele Zeichen setzen können. Jeder, der am 25. 9. dabei ist, zeigt damit seine Haltung und bezieht Stellung“, sagt Mitorganisatorin Anna Schierz.

„Gerade in Zeiten, wo in Europa Krieg herrscht, ist der Zusammenhalt in der gesamten Gesellschaft wichtig. Daher die Rote Karte für Hass und Ausgrenzung“, äußert sich Uwe Kalmus von Kinderzentrum Westmünsterland.



Das Handwerk

Die Wirtschaftsmacht von nebenan

Anzeigenschluss:

Mittwoch, 05. Oktober 2022

Handwerk heute, bekannt für individuelle Leistungen und Problemlösungen. Was wären wir ohne kompetente Handwerker? Das Handwerk bietet spannende und vielfältige Berufe mit großen Aufstiegschancen.

Nutzen auch Sie die Möglichkeit, sich in dem Magazin am 14. Oktober zu präsentieren.

Sprechen Sie uns gerne an:

Jan Feldhaus
Tel. 02541/921-133
j.feldhaus@azonline.de

Jens Gorthel
Tel. 02541/921-143
j.gorthel@azonline.de

Martha Feldmann
Tel. 02541/921-148
m.feldmann@azonline.de

Klaus Pape
Tel. 02541/921-147
k.pape@azonline.de